

RES 2023-2027

2. Handlungsfeld-Workshop

06. September 2022



Regionale Aktionsgruppe
Saale-Holzland e.V.

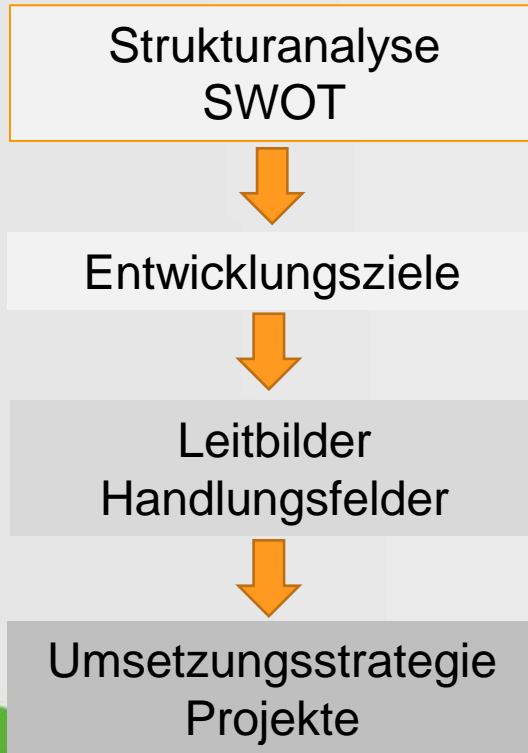
**Gemeinsam stark
für die Region.**

Ablauf

- Rückblick Beteiligung/ Veranstaltungen
- 4 Handlungsfelder
- Querschnittsziel Nachhaltigkeit
- Diskussion zu Handlungsfeld-Zielen und Teilzielen
- Diskussion zu Startprojekten (für 2023)



Vorgehensweise und Zeitplan



Auftaktveranstaltung
11.06., 10-14 Uhr, Eisenberg (Im Schloss)

1. Handlungsfeld-Workshop
12.07., ab 17 Uhr, Eisenberg (Im Schloss)

Fachveranstaltungen
15.08. (Solidarisches Wirtschaften) und
29.08. (Mobilität und Wohnen)

2. Handlungsfeld-Workshop
06.09., ab 17 Uhr, Eisenberg (Scheithof)

Jugendbeteiligung (u.a. Schülerwerkstatt)
29.09., 9-18 Uhr, Nickelsdorf

**Abschlussveranstaltung &
Mitgliederversammlung (Beschluss RES)**
18.10., ab 15 Uhr, Rittergut Nickelsdorf

31.10. Einreichungsfrist Wettbewerbsbeitrag





Auftakt am 11.06.

1. Handlungsfeld-Workshop am 12.07.





Vertiefungs-AK „Solidarisches Wirtschaften“ am 15.08.





Vertiefungs-AK „Wohnen und Mobilität“ am 29.08.

2. Handlungsfeld- Workshop



Regionale Aktionsgruppe
Saale-Holzland e.V.

Einladung zum 2. Handlungsfeld-Workshop LEADER

am 6. September 2022, Eisenberg

Liebe Akteurinnen und Akteure,

während mehrerer Veranstaltungen haben wir mit Ihnen gemeinsam seit Juni 2022 die Grundlagen zur Fortschreibung unserer Regionalen Entwicklungsstrategie (kurz RES) gelegt. Wir haben Handlungsfelder festgelegt, Schwerpunkte diskutiert und während zweier Arbeitskreise die Themen „Solidarisches Wirtschaften“ sowie „Wohnen und Mobilität“ vertieft. Zudem hatten und haben Sie die Möglichkeit genutzt, konkrete Projektideen einzureichen (unter: <https://rag-sh.de/strategieprozess-2022>).

Nun geht es darum, alle Ergebnisse zu einer gemeinsamen Strategie für die Saale-Holzland-Region zusammenzuführen.

Daher laden wir Sie ganz herzlich zum zweiten, und damit letzten, Handlungsfeld-Workshop

am Dienstag, den 06.09.2022 von 17:00 – 20:30 Uhr

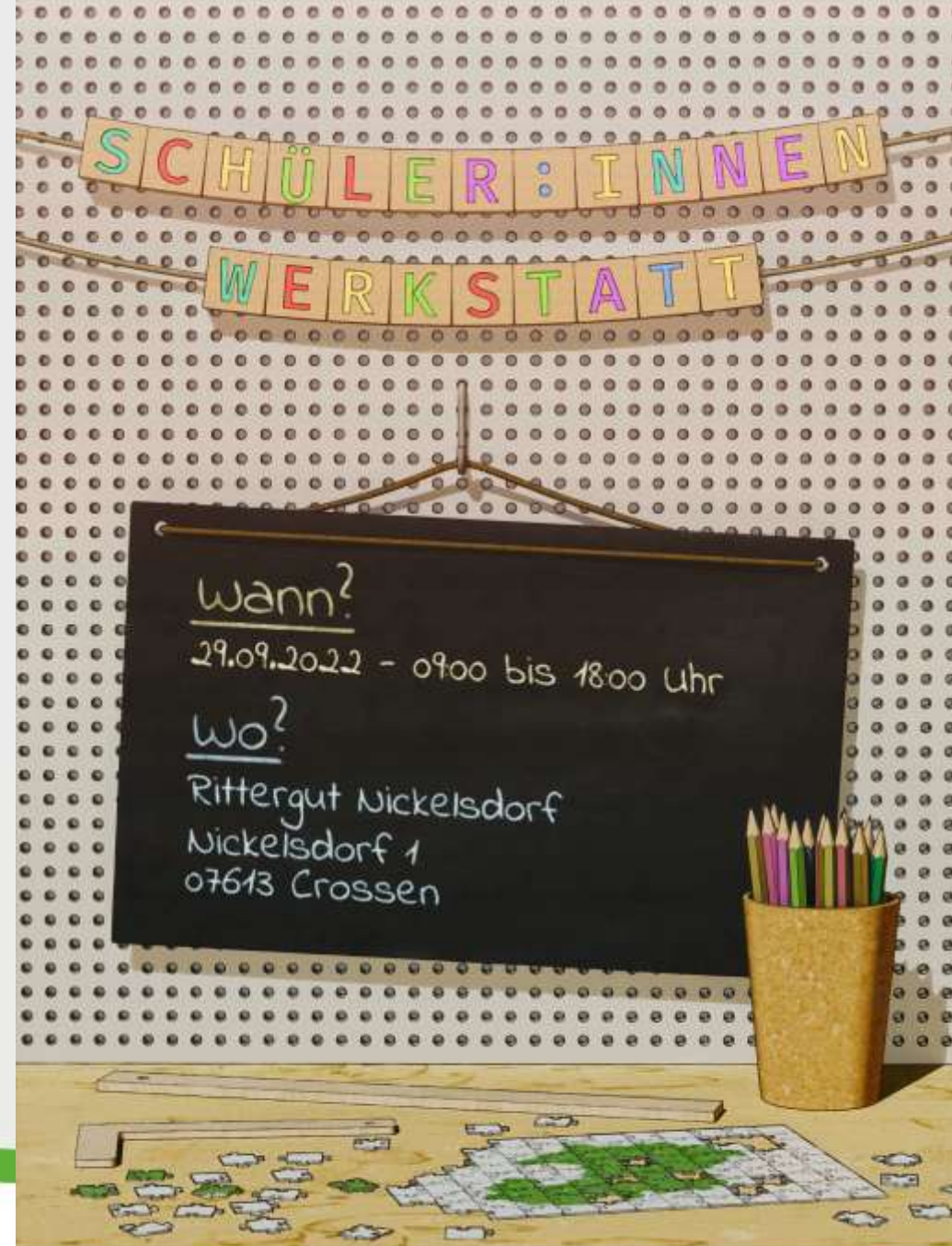
in den Scheithof Eisenberg

(Scheithof 1, 07607 Eisenberg)

ein.

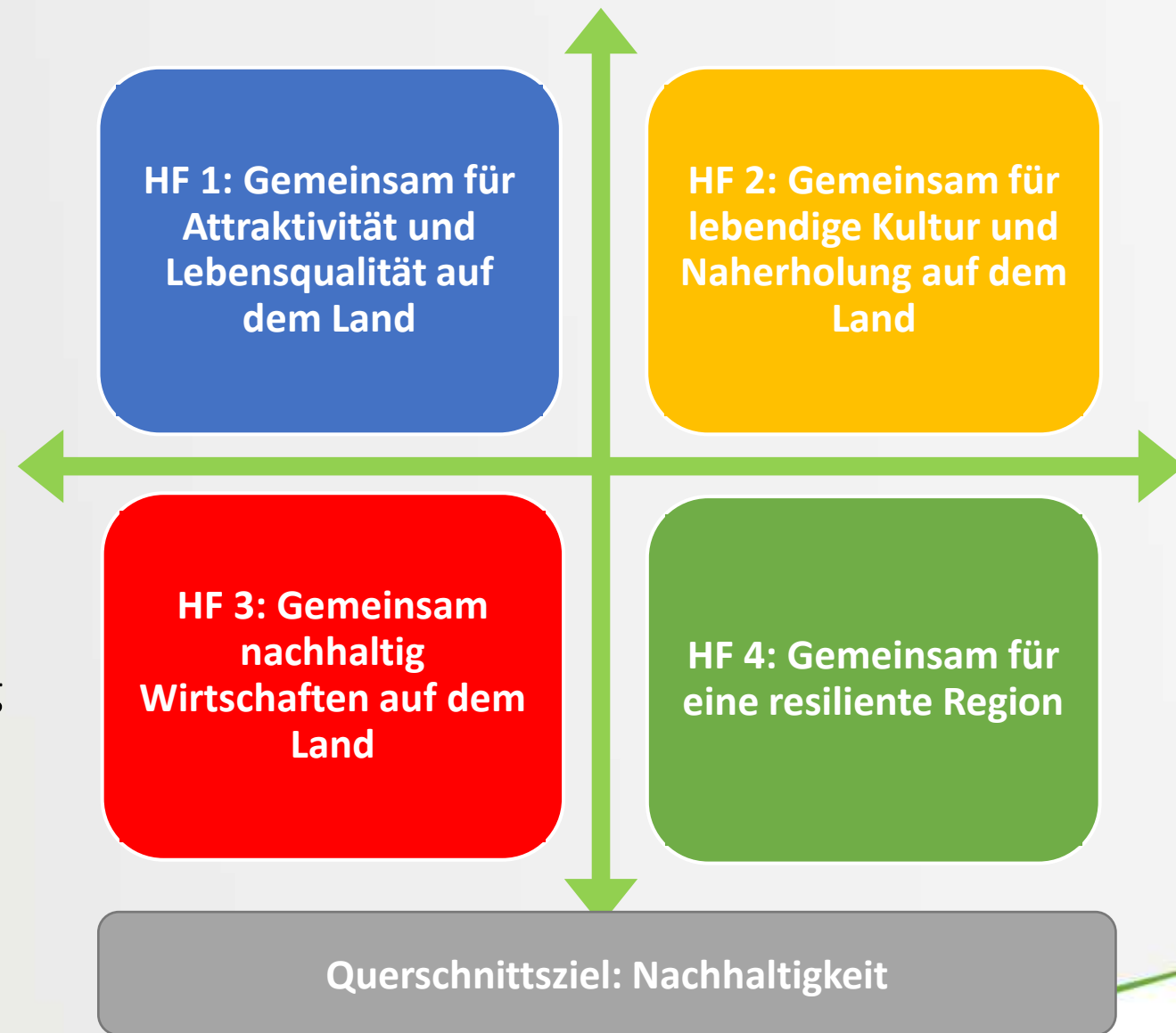


Schüler:innenwerkstatt
am 29.09.



4 Handlungsfelder

- Handlungsfelder inhaltlich bestätigt
- Titel angepasst (Gemeinsam...) und inhaltlich geschärft
- Querschnittsthema Nachhaltigkeit bestätigt
- Weitere Querschnittsthemen:
 - Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - Digitalisierung
 - Barrierefreiheit...



Querschnittsthema Nachhaltigkeit



SDG-Ziele – Beispiele für Unterziele

Überbegriffe der SDGs	Hauptziele	Unterziele	Nationale Unterziele	Berührungspunkte mit (HF) der RES	Handlungsfeldziele
Keine Armut	HZ 1	UZ 1.4	Gleiche Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen, Zugang zu grundlegenden Diensten, Grundeigentum und sonstigen Vermögensformen	HF 1	Daseinsvorsorge-Infrastruktur sichern, ausbauen
Nachhaltige Städte und Gemeinden	HZ 11	UZ 11.1	Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen	HF 1	Wohnen, Daseinsvorsorge
Nachhaltige Städte und Gemeinden	HZ 11	UZ 11.2	Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs	HF 1	Mobilität (alternative Mob).
Nachhaltige Städte und Gemeinden	HZ 11	UZ 11.3	Verstädterung inklusiver und nachhaltiger gestalten und die Kapazitäten für eine partizipatorische, integrierte und nachhaltige Siedlungsplanung verstärken	HF 1	Flächensparen
Nachhaltige/r Konsum und Produktion	HZ 12	UZ 12.5	Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern	HF 4	Nachhaltigkeit, Reparieren,... Abfall vermeiden



Handlungsfeld-Ziele und Teilziele

**HF 1: Gemeinsam für
Attraktivität und Lebensqualität
auf dem Land**

3 HF Ziele und 14 Teilziele

**HF 2: Gemeinsam für lebendige
Kultur und Naherholung auf
dem Land**

3 HF-Ziele und 9 Teilziele

**HF 3: Gemeinsam nachhaltig
Wirtschaften auf dem Land**

3 HF-Ziele und 11 Teilziele

**HF 4: Gemeinsam für eine
resiliente Region**

3 FH-Ziele und 11 Teilziele



HF 1: Gemeinsam für Attraktivität und Lebensqualität auf dem Land

1. Daseinsvorsorge in der Region sichern

- a) Interkommunale Zusammenarbeit stärken
- b) Stadt-Land-Dialog intensivieren
- c) Innovative und nachhaltige Dorfentwicklung durch integrierte Dorf- und Quartiersentwicklung unterstützen
- d) Flächenverbrauch durch zukunftssichere Wiederbelebung in innerörtlichen Lagen reduzieren
- e) Generationsübergreifende Treffpunkte und alternative Wohnformen für ALLE ermöglichen
- f) Leerstände und untergenutzte Gebäude durch neue (auch temporäre) Initiativen bzw. Angebote in Nutzung bringen (Co-Living, Co-Working ...)
- g) Energieeffiziente Sanierung und Modernisierung fördern



HF 1: Gemeinsam für Attraktivität und Lebensqualität auf dem Land

2. Bevölkerung von Jung bis Alt aktiv beteiligen

- a) Partizipative Angebote für Kinder und Jugendliche verstetigen
- b) Ehrenamtliches Engagement, aktives Miteinander und sozialen Zusammenhalt fördern
- c) Kommunikation und Information modern ausbauen
- d) Willkommenskultur stärken

3. Erreichbarkeiten und barrierefreie Zugänge sichern

- a) Infrastruktur und Angebote für eine nachhaltige Mobilität schaffen
(Radwege, sichere Abstellanlagen, Carsharing, Ladesäulen, Mobilitätsketten in Verknüpfung mit ÖPNV ...)
- b) Bauliche, sprachliche und digitale Barrierefreiheit unterstützen
- c) Breitband und Mobilfunk zeitgemäß ausbauen sowie digitale Anwendungen fördern



Vorschlag für Leit- und Startprojekte im HF 1

Leitprojekt: zum Thema „Mobilität“

Startprojekt: sichere Fahrradabstellmöglichkeiten in Stadtroda (Standorte: Gymnasium und Bahnhof)

- zur Förderung von Mobilitätsketten (Bus/Bahn, (E-)Bike)
- insbesondere für Pendler und Schüler:innen

Thematische Projektaufrufe (= Kleinprojekte/ Regionalbudget):

- „Gemeinsam mit Nachbarn“ / „Zu Besuch bei Nachbarn“
- Treffpunkte schaffen



HF 2: Gemeinsam für lebendige Kultur und Naherholung auf dem Land

1. Touristisches Profil in Teilregionen kooperativ initiieren und gemeinsam umsetzen

- a) Teilräumliche Profile entwickeln und umsetzen
- b) Kooperationen zwischen Akteur:innen (z.B. Produzent:innen von regionalen Produkten) stärken und ausbauen
- c) Die Identität mit der Region steigern sowie Kultur und Brauchtum fördern

2. Qualität der touristischen Angebote steigern

- a) Touristische Zertifizierungen stärker nutzen
- b) Servicequalität durch Qualifizierungen unterstützen
- c) Nachhaltigkeit als Qualitätskriterium im Tourismus schärfen



HF 2: Gemeinsam für lebendige Kultur und Naherholung auf dem Land

3. Attraktivität der touristischen Naherholungsangebote steigern

- a) Regionale (kulturhistorische) Besonderheiten erlebbar machen
- b) Naherholungsangebote durch Vernetzung und thematische Verknüpfungen weiterentwickeln
- c) Inwertsetzung der Region durch neue attraktive Erlebnisangebote mit Alleinstellungscharakter verbessern

ODER Zielgruppenspezifische und thematische touristische Angebote mit hohen Qualitätsstandards initiieren



Vorschlag für Leit- und Startprojekte im HF 2

Leitprojekt: zum Thema „Regionale Besonderheiten erlebbar machen“

Startprojekt: Restart Kultur (in Zusammenarbeit mit Landratsamt)

ODER Umsetzung Museumskonzept / Entwicklung der Heimatmuseen im Verbund



HF 3: Gemeinsam nachhaltig Wirtschaften auf dem Land

1. Fachkräftepotenzial für klein- und mittelständische Unternehmen der Region nachhaltig sichern

- a) Nachwuchsgewinnung und -ausbildung unterstützen
- b) Ungenutzte Bildungsreserve Zuwandernder verstärkt erschließen
- c) Lebenslanges Lernen in allen Bereichen unterstützen
- d) Existenzgründungen, Start-ups und Unternehmensübernahmen, die zur Umsetzung der Ziele der RES beitragen, fördern



HF 3: Gemeinsam nachhaltig Wirtschaften auf dem Land

2. Regionale und nachhaltige Wirtschaftskreisläufe stärken

- a) Ausbau und Vermarktung von regionalen Produkten in der Region fördern
- b) Neue gemeinwohlorientierte und gemeinschaftliche Ansätze unterstützen und fördern
- c) Nachhaltige Wertschöpfungsketten im Sinne der RES initiieren und unterstützen
- d) Branchenübergreifende Zusammenarbeit fördern

3. Die vielfältige Kulturlandschaft erhalten

- a) Biodiversität nachhaltig verbessern
- b) Wertvolle Lebensräume schützen und nachhaltig nutzen
- c) Flächenverbrauch und Bodenerosion vermindern



Vorschlag für Leit- und Startprojekte im HF 3

Leitprojekt: zum Thema „Regionale Produkte“

Startprojekt: Unterstützung einer konkreten Initiative (SoLaWi Dorndorf, Auenhof Köber ...)

- konkrete Projekte fehlen bislang

Kooperationsprojekt: Ziegenprojekt mit Spessart



HF 4: Gemeinsam für eine resiliente Region

1. Klimaschutz aktiv verbessern und Klimafolgenanpassungen fördern

- a) Energieeffizienz und -einsparungen insbesondere bei Gebäuden und der Mobilität forcieren
- b) Beratung und punktuelle Investitionsanreize fördern
- c) Resiliente Quartierskonzepte initiieren und deren Umsetzungsmaßnahmen unterstützen

2. Die Region zu einer sich energetisch selbstversorgenden Region ausbauen

- a) Anteil erneuerbarer Energien weiter ausbauen
- b) Regionale Energie-Wertschöpfungsketten wie Nahwärmenetze initiieren
- c) Dezentrale, lokale Versorgung und Speicherung ausbauen
- d) Bioökonomie verstärken (endogene Potentiale und Reststoffe stärker zur Energiegewinnung nutzen)



HF 4: Gemeinsam für eine resiliente Region

3. Gemeinschaftliche Formen der Energieerzeugung (z.B. Genossenschaften) initiieren sowie Wissensvermittlungen und -beratung unterstützen

- a) Beratung und Begleitung von Einspar-, Effizienz und Ausbaumaßnahmen verstärkt anbieten
- b) Netzwerke bürgerlichen Engagements und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung ausbauen
- c) Maßnahmen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fördern
- d) Klimafolgen zum gesellschaftlichen Diskursthema machen und über Anpassungen in allen Facetten diskutieren



Vorschlag für Leit- und Startprojekte im HF 4

Leitprojekt: zum Thema „Beratung und Bildung“ - Kümmerer

Startprojekt: Mitmachregion



Leitbild/ Slogan

- **GEMEINSAM**
- Gemeinsam wohnen, arbeiten, einkaufen ... (Gemeinschaftliche Lebensqualität)

